

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum der neuen Sporthalle	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Außerdem anwesend:

BV Hans-Peter Morlock
OV Sieglinde Rohrer
Herr Reinhold Möhrle
Herr Sven Holder
Herr Ralf Springmann
Herr Köncke, Presse
3 Zuhörer

Schriftführer: Herr Bernhard Traub

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:
(Dieter Bischoff)

Datum:

Schriftführer:
(Bernhard Traub)

Datum:

Gemeinderat:
(Volker Nübel)

Datum:

Gemeinderat:
(Stefan Gall)

Datum:

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
21 Gemeinderäte (Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum der neuen Sporthalle Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Beratung des Haushaltsplan – Entwurf 2012 (GR 86/2011)
2. Einbau eines neuen Hubbodens im Freizeitbad, sowie
Anschaffung eines neuen Kassensautomates, Änderung
der Kassensituation und Ersatz zweier Umwälzpumpen (GR 87/2011)
3. Informationen / Anfragen (GR 88/2011)

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
21 Gemeinderäte (Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum der neuen Sporthalle Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Bürgerfragestunde

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Fragen an den Gemeinderat und die Verwaltung gerichtet werden.

Beratung Haushaltsplan - Entwurf 2012
AZ.: 902.41

Vorlage Drucksachenliste Nr. 86/2011:

Die bei der Verwaltung eingegebenen Mittelanmeldungen für den Haushaltsplan 2012 wurden in einen ersten Vorentwurf eingearbeitet und dieser wurde im Rahmen einer großen Amtsleitersitzung mit den Ortsvorstehern und Bürgermeisterstellvertretern beraten.

Hieraus haben sich einige Änderungen ergeben, die mit der Einbringung des Haushaltsplans in der Gemeinderatssitzung vom 25.10.2011 dargestellt wurden.

In der Sitzung am 15.11.2011 soll nun der Haushaltsplan beraten werden, damit der Gemeinderat diesen wie auch bereits in den vergangenen Jahren so praktiziert noch im „alten Haushaltsjahr“ beschließen kann. Damit ist gewährleistet, dass wir auch zügig unsere weiteren Maßnahmen angehen und ausschreiben können. Dieses Verfahren hat sich in den vergangenen Jahren bewährt.

Soweit sich bis zur Gemeinderatssitzung noch Änderungen ergeben, werden diese in der Sitzung erläutert und dann in das Planwerk eingearbeitet.

Diskussion:

Bürgermeister Bischoff verweist darauf, dass die Entwürfe mit den stellvertretenden Bürgermeistern, den Ortsvorstehern und den Amtsleitern abgesprochen wurden. Am 25.10.2011 wurde der Haushaltsplan eingebracht. Zwischenzeitlich haben sich diverse Änderungen ergeben. Insbesondere wurde die Kreisumlage festgelegt und eine neuere Steuerschätzung liegt vor.

Verwaltungshaushalt:

Bei der Verkehrsüberwachung hat die Verwaltung einen Verwaltungskostenanteil mit 9.000 Euro angegeben. Dieser erscheint Herr Nübel sehr hoch.

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum der neuen Sporthalle	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Der Vorsitzende erläutert, dass die verwaltungsmäßige Abwicklung mit Gebührenbescheiden und Mahnungen aufwendig sei.

Herr Kirschenmann erläutert, dass er sehr starke Bedenken habe. Es gab sicher Auswüchse im Verhalten der Autofahrer. Man wisse aber, so Herr Kirschenmann, dass der frühere Gemeindevollzugsbeamte sein Ermessen sehr eng ausgelegt habe und es der Bevölkerung nicht vermittelbar sei, dass zur Finanzierung der Sporthalle und Festhalle jetzt Strafzettel verteilt werden müssen. Er stellt den Antrag, die Haushaltsansätze bezüglich der Verkehrsüberwachung zu streichen. Seiner Meinung nach müsste man bestimmte Leute im Zentrum ermahnen.

Bürgermeister Bischoff verweist darauf, dass bisher die Sprachregelung im Gemeinderat vorgeherrscht hatte, dass man auf die Überwachung des ruhenden Verkehrs solange verzichtet, bis ausreichende Parkplätze im Rahmen der Baumaßnahmen Sporthalle und Festhalle zur Verfügung stehen.

Auf Nachfrage von Herrn Finkbeiner, wie lange sich die Gemeinde binde erläutert Bürgermeister Bischoff, dass der Gemeindevollzugsbeamte mit anderen Gemeinden geteilt werden solle. Er könne sich eine Anstellung auf Basis eines Zeitvertrages oder zeitlich befristeter Personalleihe vorstellen.

Gemeinderat Gärtner meint, dass die Einführung der Verkehrsüberwachung eine schwierige Entscheidung sei. Das Ziel sei so auch vom Gemeinderat formuliert worden. Der Verwaltungskostenbeitrag ist seiner Meinung nach zu hoch angesetzt. Das Personal sei ja sowieso da.

Gemeinderat Ziefle ist der Meinung, dass die Verkehrsüberwachung viel Geld kostet. Es sei nun alles neu gerichtet und muss sich einspielen. Seiner Meinung nach solle man noch ein Jahr zuwarten.

Gemeinderat Rath erläutert, dass er eigentlich dafür sei, weil er manchmal nicht aus seinem Hof komme. Der Bumerang der Verkehrsüberwachung komme aber auf die Gemeinderäte zurück.

Nach Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats für die Streichung der Haushaltsansätze bei der Verkehrsüberwachung stimmt.

Gemeinderat Nübel fragt nach der Miete des Notariats. Diese wurde nicht geändert, erläutert Bürgermeister Bischoff

Gemeinderat Finkbeiner ist der Meinung, dass man zuerst ein aktuelles Bild der finanziellen Lage haben müsse, bevor man weiter über den Haushaltsplan diskutiere. Er fragt, wie die Gemeinde derzeit dastehe.

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
21 Gemeinderäte (Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum der neuen Sporthalle Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass im Jahr 2011 eine Schuldaufnahme von einer Million vorgesehen sei.

Bisher habe man noch keinen Euro Darlehen aufnehmen müssen ergänzt Kämmerer Möhrle.

Herr Kirschenmann bittet die Kettensägenlehrgänge zu überprüfen.

Bürgermeister Bischoff weist darauf hin, dass 3.000 Euro beim Haushaltsansatz 2000.5201 Geräte und Ausstattungen und 3.000 Euro gestrichen werden können beim Haushaltsansatz 3520.5870 und 3.125 Euro gestrichen werden können beim Haushaltsansatz 3700.7001.

Herr Kirschenmann spricht die U3 Betreuung an, da im Vermögenshaushalt Ansätze enthalten sind.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass ab 2014 68 % der Betriebskosten durch das Land bzw. Bund übernommen werden. Der gesetzliche Anspruch ist 2013 gegeben. Die Gemeinde müsste bereits im Jahr 2012 Investitionen durchführen.

Frau Vischer fragt, ob nicht eine zentrale Lösung vorgesehen sei.

Bürgermeister Bischoff erläutert, es seien 34 % an Kindergartenplätzen bereit zu stellen. Plätze der Tageseltern und Tiger können angerechnet werden. Derzeit seien nur kleinere Maßnahmen in einzelnen Kindergärten zur Erfüllung der Verpflichtung vorgesehen.

Herr Finkbeiner weist darauf hin, dass der Bund Geld bereit gestellt habe, aber das Land gebe seinen Anteil nicht dazu, sodass auch keine Mittel beim Land abgerufen wurden.

Gemeinderat Rath weist darauf hin, dass man bei den Kindergärten einen Abmangel von rund einer Million habe.

Gemeinderätin Frau Vischer weist darauf hin, dass im allgemeinen Haushalt keine Verlustübernahme vom Freizeitbad vorgesehen sei.

Herr Möhrle erläutert, dass der Verlust, der im Erfolgsplan des Eigenbetriebs Freizeitbad entstehe, im Vermögensplan abgedeckt werde und somit den allgemeinen Haushalt der Gemeinde nicht belaste.

Gemeinderat Rath fragt nach dem GIS mit 30.7000 Euro. Herr Bischoff erläutert, dass ältere Pläne in dieses digitale System eingearbeitet werden müssen und dies nicht

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
21 Gemeinderäte (Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum der neuen Sporthalle Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

durch die Verwaltung alleine bewerkstelligt werden kann. Hiermit werden Büros beauftragt.

Zur Haushaltsstelle 6900.6400 verweist der Kämmerer darauf, dass der Ansatz mit 20.000 Euro gestrichen werden kann, weil diese im Abwasserhaushalt bereits enthalten sind.

Herr Finkbeiner fragt nach den gestiegenen Kosten beim Straßenbegleitgrün. Bürgermeister Bischoff erläutert, dass hier Neubaugebiete in die Pflege und Unterhaltungslast der Gemeinde übergegangen sind.

Gemeinderat Döttling verweist auf die Ausgabeansätze für die Sanierung Friedhofsmauer Kälberbronn und Sanierung Parkplatz beim Friedhof Kälberbronn. Er stellt den Antrag, diese Haushaltsansätze zu streichen.

Bürgermeister Bischoff, Ortsvorsteher Ziefle und Herr Traub erläutern die Notwendigkeit der Sanierung der Friedhofsmauer. Dies sei auch beim Lokaltermin besichtigt worden.

Gemeinderat Nübel schlägt vor, den Kostenansatz für die Sanierung des Parkplatzes mit 7.400 Euro zu schieben und den Kostenansatz für die Mauer zu belassen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag von Gemeinderat Nübel einstimmig angenommen ist.

Gemeinderat Dieterle verweist auf den hohen Abmangel beim Bürgerhaus in Herzogsweiler. Er bittet eine verträgliche Lösung vorzusehen.

Herr Springmanne erläutert, dass die Hausmeister seit 2003 beschäftigt seien. 2005 wurde ein Festvertrag mit 50 % abgeschlossen. Die zuständige Person macht im Rahmen ihres Beschäftigungsumfanges auch die Bücherei und die Verwaltung mit.

Bürgermeister Bischoff schlägt vor, ein dreiviertel Jahr die Tätigkeiten aufzuschreiben und die Auslastung zu prüfen. Gegebenenfalls können teilweise Aufgaben abgegeben werden. Nachdem weitere Fragen zur Prädikatisierung, Infomaterial, zur Miete Kiosk und zur Zuführung vom Vermögenshaushalt beantwortet wurden, schließt Bürgermeister Bischoff die Beratung über den Verwaltungshaushalt gegen 19.55 Uhr ab.

Vermögenshaushalt

Bei der Haushaltstelle 2000.9404 wurde die Verbesserung der Raumakustik in vier Klassenzimmern mit 130.000 Euro vorgesehen.

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift **über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats** **vom 15.11.2011**

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum der neuen Sporthalle	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Frau Vischer schlägt zu diesem Projekt ein Gespräch mit Herrn Siefert und gegebenenfalls mit dem Schulausschuss vor.

Gemeinderat Nübel fragt an, ob der Ausschuss die Akustikprobleme bereits geprüft habe.

Herr Mäder erläutert, dass eine Voruntersuchung die für die Gemeinde kostenlos erstellt wurde, bereits vorliege. Daraufhin wurde ein Büro beauftragt. Hierbei wurden Wände und Decken geöffnet. Die Dämmmaterialien sind aufgrund Alters nicht mehr ausreichend vorhanden. Darunter leidet die Raumakustik.

Bürgermeister Bischoff schlägt vor, mit vier Klassenzimmern zu beginnen.

Gemeinderat Leibold verweist darauf, dass die Schulgebäude ein Fass ohne Boden seien. Es kämen weitere Klassenzimmer hinzu; dies sei eine „never ending story“. Er schlägt vor, dass sich die Gemeinderäte vor Ort einen Eindruck verschaffen. Wenn die Akustikproblematik ein dringendes Problem sei, dann hätte Rektor Siefert dies bereits mehrfach beantragt.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass die Aussage der Fachleute eindeutig sei. Er vertraue darauf, dass die Problematik sauber aufbereitet und geprüft werde. Der erforderliche Schallschutz sei nicht mehr gegeben.

Herr Mäder ergänzt, dass es sich nicht nur um den Schallschutz handele, sondern es müssen auch neue Leuchten, der Brandschutz und die Decken in die Sanierung einbezogen werden.

Frau Vischer schlägt vor, 2012 diese vier Klassenzimmer zu machen und dann wieder zu pausieren.

Gemeinderat Rath schlägt vor, 2012 als Planungsphase vorzusehen und im Jahr 2013 mit der Ausführung zu beginnen.

Bürgermeister Bischoff ist der Meinung, diese Maßnahmen nicht auf einen Verschiebebahnhof zu setzen. Seiner Meinung nach seien diese dringend.

Gemeinderat Mäder empfiehlt, diese Maßnahmen in den großen Ferien umzusetzen.

Gemeinderat Gärtner ist der Meinung, dass der Gesamtzustand der Schulgebäude für diese Entscheidung wichtig wäre. Er bittet, dieses Thema als Tagesordnung für eine der nächsten Sitzungen des Gemeinderates aufzunehmen.

Gemeinderat Kübler ist der Meinung diesen Haushaltsansatz auf Eis zu legen, bis ein Gesamtkonzept vorliegt.

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum der neuen Sporthalle	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Gemeinderat Graf ist anderer Meinung. Die Schulgebäude seien über 40 Jahre alt. Der „Berg“ werde immer größer. Irgendwann habe man eine Ruine vor sich. Man müsse jedes Jahr häppchenweise investieren und man solle sich jetzt entscheiden.

Gemeinderat Kirschenmann fragt sich, ob dieser Punkt nicht zu pessimistisch gesehen werde, wenn das an der ganzen Schule so sei.

Gemeinderat Dieterle verweist darauf, dass man durch diese Maßnahmen auch Energie sparen könne.

Gemeinderat Nübel ist der Meinung, dass der Schulausschuss die Aufgabe habe, dies zu prüfen.

Herr Finkbeiner schlägt vor, den Haushaltsansatz stehen zu lassen. Es solle eine gesamte Bestandsaufnahme gemacht werden. Die Beauftragung des Schulausschusses halte er nicht für richtig, da es sich um keine schulischen Fragen handle. Er empfiehlt, dass diese Fragen der Sanierungsausschuss oder der Bauausschuss prüfen müsse. Seiner Meinung nach müssen Maßnahmen für die nächsten zehn Jahre aufgezeigt werden.

Bürgermeister Bischoff sichert dem Gemeinderat zu, dass nach Vorlage des Gutachtens eine Vorstellung im Gemeinderat vorgesehen sei.

Herr Mäder verweist darauf, dass eine Brandverhütungsschau im Dezember 2011 durch das Landratsamt Freudenstadt durchgeführt werde. Es gelte nun aber, diese Ergebnisse abzuwarten. Die letzte Brandverhütungsschau habe die Gemeinde rund 100.000 Euro gekostet. Auf Antrag von Gemeinderat Rath beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Haushaltsansatz mit 130.00 Euro im Haushaltsplan 2012 zu belassen.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass für die Kleinkindbetreuung 63.000 Euro für Maßnahmen am kirchlichen Kindergarten und 24.000 Euro für Maßnahmen im Kindergarten Villa Regenbogen eingestellt sind. Bisher habe die Gemeinde 14 Plätze. In 2013 müsse ein Anbau im Kindergarten Sonnenschein erfolgen.

Herr Springmann erläutert, dass bisher in den Kindergärten mit relativ wenigen Gruppen gearbeitet werde. Man habe jetzt 14 Plätze und müsse noch 30 realisieren. Die Nachfrage sei gut. Auch beim evangelischen Kindergarten sei der Wunsch nach einer Kleinkindbetreuung vorhanden.

Auf Nachfrage von Herrn Leibold erläutert Herr Springmann, dass man in 2012 mit dem vorhandenen Personal hinkommen werde.

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
21 Gemeinderäte (Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum der neuen Sporthalle Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Bürgermeister Bischoff verweist darauf, dass die Kostenerstattungsbeiträge mit 20.000 Euro Einnahmen und die Kosten für die Ausgleichsmaßnahme Obere Gärten II mit 44.000 Euro jeweils gestrichen werden können, nachdem die Erschließung des Baugebietes im Jahr 2012 nicht vorgesehen sei.

Frau Vischer bittet beim Projekt Radweg L 353 erst im Gemeinderat eine Beratung durchzuführen und die Planung vorzustellen bevor ein entsprechender Zuschussantrag durch die Gemeindeverwaltung gestellt wird.

Herr Kirschenmann spricht den Haushaltsansatz für Pflanzbeete Ortsmitte mit 20.000 Euro an.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass ein Konzept von der Landschaftsplanerin Frau Kern vorliege. Dieses beinhaltet Rückbau und Ausbau. Anhand einer Power Point Präsentation werden die einzelnen Pflanzbeete, um die es sich handelt, im Gemeinderat vorgestellt.

Gemeinderat Gärtner ist der Meinung, dass die Pflanzbeete, da sie noch nicht sehr alt sind, nicht zurückgebaut werden sollen, sondern nur Bäume eingepflanzt werden sollen und die Grünflächen entsprechend gepflegt werden. Die Beete habe man verkommen lassen.

Gemeinderat Mäder spricht sich dafür aus, neue Pflanzen einzusetzen und durch Bauhof bzw. durch Anlieger privat pflegen zu lassen.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass sich ein Ort auch durch seine Grünflächen präsentiert. Es sei hier Handlungsbedarf vorhanden. Die Missstände sind erheblich, weshalb auch ein Konzept erarbeitet wurde.

Gemeinderat Kübler möchte widersprechen, da die Beete in den letzten Jahren nicht gepflegt wurden. Der Einsatz von Baumscheiben sei aktuell, sowie dies auch in der Burgstraße erfolgt sei. Er ist der Meinung, dass man die Beete nicht gleich rausreißen solle, sondern zunächst überlegt werden müsse, was im Einzelnen gemacht werde.

Bürgermeister Bischoff verweist darauf, dass auch Einsparungen für den Bauhof realisiert werden sollen.

Auf Nachfrage von Herrn Finkbeiner erläutert Bürgermeister Bischoff, dass die Kleinflächen gepflastert werden sollen und die Bitte wäre, die kleinen Flächen, in denen keine Pflanzen dauerhaft wachsen können, zurückzubauen.

Gemeinderat Mäder stellt den **Antrag**, den Ansatz mit 20.000 Euro zu halbieren.

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift **über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats** **vom 15.11.2011**

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum der neuen Sporthalle	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Gemeinderat Nübel schlägt vor, dieses Jahr noch den Rückbau vorzunehmen mit den restlichen Mitteln, die im Haushalt noch vorhanden sind. Nächstes Jahr soll der Bauhof die neuen Beete herstellen.

Gemeinderat Mäder nimmt seinen **Antrag zurück**.

Gemeinderat Rath stellt den **Antrag**, keinen Schnellschuss zu machen und auch keinen Rückbau. Der Haushaltsansatz mit 20.000 Euro soll mit einem Sperrvermerk versehen werden und der Sanierungsausschuss soll im Einzelnen die geplanten Maßnahmen beraten.

Nach Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass der Antrag Rath eine deutliche Mehrheit findet.

Gemeinderat Schweikle fragt nach dem Haushaltsplanansatz mit 56.000 Euro für die Anlegung eines Kinderspielplatzes im Baugebiet Unteres Hanfland.

Frau Rohrer erläutert, dass im Neubaugebiet bereits 19 Kinder unter 10 Jahre wohnen. Der nächste Kinderspielplatz sei am Bürgerhaus und somit zu weit entfernt.

Gemeinderat Kirschenmann spricht die Infotafeln an, die im Haushaltsplan mit 7.700 Euro vorgesehen sind. Seiner Meinung nach werden diese nicht benötigt, weil die Ver-einsinfotafeln nicht aktuell gehalten werden und zum Teil leer stehen.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass die Infotafeln entlang dem Rathaus nicht mehr funktionsfähig sind. Es dringt Feuchtigkeit in das Innere. Es sei vorgesehen die Infotafeln entlang dem Rathaus völlig aufzugeben. Man wolle auch nicht mehr das gesamte Mitteilungsblatt aushängen.

Gemeinderat Mäder ist der Meinung, dass nur noch ein Verein bei den Infotafeln bei der Telefonzelle aktiv ist.

Dem widerspricht Gemeinderat Graf. Es handele sich um weitere Vereine die Ihre Aus-hänge aktuell halten.

Gemeinderat Dieterle schlägt vor auch dieses im Sanierungsausschuss zu beraten.

Bürgermeister Bischoff streicht den Haushaltsplanansatz ganz.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Gemeinderat Leibold bittet, die Kanalsanierung im Killweg zusammen mit der Leitungs-verlegung der Weiler Wärme durchzuführen.

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum der neuen Sporthalle	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Gemeinderat Mäder verweist bezüglich dem Kanal Seewiesen bzw. Auslauf Weiherbächle auf den Vorentwurf des Haushaltsplanes, in dem eine Planungsrate vorgesehen war. Jetzt seien Kosten mit 100.000 Euro enthalten. Auf die Nachfrage, was im Einzelnen geplant ist, erläutert Bürgermeister Bischoff, dass das Oberflächenwasser und Regenwasser größerer Bereiche vom Schulgebäude oberer Schulhof und unterer Schulhof direkt in den Auslauf des Weiherbaches abgeleitet werden. Der Auslauf sei diesen Wassermengen nicht mehr gewachsen. Theo Gärtner als Planer für diese Maßnahmen erläutert, dass ca. 1,5 m³ pro Sekunde Regenwasser rechnerisch am Auslauf ankommen. Der Auslauf befindet sich ja auch in der Nähe von Privatgrundstücken, weshalb dieser auch weiter in das gemeindliche Grundstück hineinverlegt werden solle bei dieser Maßnahme. In diesen Auflauf würden auch die Außenanlagen der Sporthalle und Festhalle abgeleitet. Diese Maßnahme ist als Bauabschnitt 5 im Gesamtkonzept „Kanal Seewiesen“ ausgewiesen und liegt einer wasserrechtlichen Erlaubnis zugrunde.

Mit einer Gegenstimme beschließt der Gemeinderat, die Planung im Gemeinderat vorzustellen und den Haushaltsansatz im Haushaltsplan 2012 drin zulassen.

Eigenbetrieb Freizeitbad

Frau Vischer bittet, im Zuge der Planungsrate mit 5.000 Euro für die Umgestaltung des Außenbereiches auch den Hartplatz mit einzubeziehen, weil diese Bereiche aneinander angrenzen.

Tourismus

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass die Firma Tour-Konzept, vertreten durch Frau Wagner, an die Gemeinde Pfalzgrafenweiler herangetreten sei, um eine neue touristische Attraktion „AugenBLICKE für den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord“ anzubieten. Die Einheimischen und Touristen fragen häufig „von wo hat man den besten Ausblick?“ oder „was ist das für ein Berg?“. Hierfür sollen zwei Infotafeln mit Panoramabildern und Möblierung sowie Beschilderung aufgestellt werden. Ein Flyer sowie Inhalte für Websites werden ebenfalls vorgesehen.

Die Kosten belaufen sich auf rund 8.000 Euro. Der überwiegende Teil seien Zuschüsse vom Naturpark und mit knapp 2.500 Euro sei die Gemeinde beteiligt. Auf Nachfrage von Gemeinderat Gärtner erläutert Bürgermeister Bischoff, dass einzelne Aussichtstafeln mit Panoramabildern aufgestellt werden sollen. Diesem Pilotprojekt stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
21 Gemeinderäte (Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum der neuen Sporthalle Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Einbau eines neuen Hubbodens im Freizeitbad, sowie Anschaffung eines neuen Kassenautomates, Änderung der Kassensituation und Ersatz zweier Umwälzpumpen
AZ.: 572.2

Vorlage Drucksachenliste Nr. 87/2011:

Nachdem man bereits seit einiger Zeit die o.a. Maßnahmen angehen sollte, diese aber jeweils wegen anderer Maßnahmen schieben musste, wurde nunmehr für das Jahr 2012 aus dem Tourismusinfrastukturprogramm ein Zuschussantrag gestellt.

*Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf netto 137.360 €.
Der beantragte Zuschuss beträgt 30.906 €.*

*Die Förderstelle benötigt für die Zuschussbearbeitung noch einen Gemeinderatsbeschluss der Maßnahme.
Dieser soll vorbehaltlich der Gewährung der Förderung gefasst werden.*

Diskussion:

Bürgermeister Bischoff erläutert die Notwendigkeit dieser Maßnahmen. Nach kurzer Diskussion stellt Bürgermeister Bischoff fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat.

Beschluss: (Einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, vorbehaltlich der Gewährung des Zuschusses aus dem Tourismusinfrastukturprogramm 2012, die o.a. Maßnahmen durchzuführen

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 15.11.2011

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 21 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum der neuen Sporthalle	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Informationen / Anfragen

➤ **Baugenehmigung Eveline Dürr, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage**

Herr Nübel verweist auf die Baugenehmigung an Frau Dürr.

Herr Holder erläutert, dass eine Baugenehmigung für eine Wohnbebauung im Mischgebiet nach eingelegtem Widerspruch durch das Regierungspräsidium als zulässig beurteilt wurde, da es sich faktisch nicht mehr um ein Mischgebiet handelt.

➤ **Haushaltsplanberatung**

Herr Leibold spricht die Haushaltsplanberatungen an und bittet um eine längerfristige Planung, damit die immer knapper werdenden Finanzmittel konzentrierter eingesetzt werden können.

➤ **Abwassergebühr**

Auf Nachfrage von Frau Sannert wegen der gesplitterten Abwassergebühr, erläutert Herr Möhrle, dass eine Befliegung statt gefunden habe und diese derzeit ausgewertet werde. Die Abwassergebühren 2012 müssten nochmals mit dem Vorbehalt versehen werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine weiteren Fragen an die Gemeindeverwaltung bestehen und schließt die öffentliche Sitzung ab.

Auszug gefertigt am 05.03.2014 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 05.03.2014

Dieter Bischoff
Bürgermeister

INDEX